



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Egelh.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

2. Dekanat Egeln.

(Stadtkreis Aschersleben, Teile der Kreise Calbe, Mansfelder Gebirgskreis, Neuhaldensleben, Quedlinburg, Wanzleben und Wolmirstedt.)

Das Dekanat wurde 1867 gebildet aus den Pfarreien Aschersleben, Calbe, Egeln, Hadmersleben, Hamersleben, Meyendorf, Staßfurt; der erste Dechant war Pfr. Stades-Egeln. Seitdem ist die Pfarrei Calbe an das Dekanat Magdeburg, Hamersleben an das Dekanat Halberstadt überwiesen worden, so daß heute das Dekanat 5 Pfarreien umfaßt.

1. Aschersleben.

Pfarrei 1826 gegr.; 1737 zuerst seit der Reformation period. Gottesdienst (für das Militär) 1814 eig. Geistl. — Kirchenbücher seit 1826.

Pfarrbezirk zählt 1416 Kath. (im Sommer noch ca. 1500 Polen), 54225 Prot. und Diss., 150 Jud. und umfaßt

A. Aschersleben, Pfarrsitz, Stadtkreis, Post, Bahn; 980 Kath., 27850 Prot., 137 Jud.; 2 Ortschaften aus dem Landkreis Quedlinburg, 12 aus dem Mansfelder Gebirgskreis (bis 20 km, 80 S.). — 2 Orte der Pfarrei Bernburg werden mitpastoriert.

Geistliche Stellen: Pfarrst. Agl. Patr.

Küster- und Organistenstelle: beide nebenamtl. versehen.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Mich. Arch. (1863), Neubau nötig (Bauplatz vorh.). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Die Klosterk. der Franziskaner und Zisterzienserinnen dienen seit der Reformation als prot. Pfarrk.; die Klostergebäude sind niedergerissen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1903) unweit der Kirche; 12 (7 heizb.) Zimmer; Hausgarten 7,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Städt.; 25 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 97 Kdr., 2 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Vr. Pfr. ist Orts-, ein Prot. Kreis schulinsp. — 20 Kdr. besuchen prot. Schulen und bekommen Rel.-Unt. durch den Pfr. — Gewerbl. Fortbildungssch. und Beamten-sch. mit je 5 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. prot. Reformrealgymnasium mit Vorsch., 9 kath. Schlr., Städt. Lyzeum. 1 kath. Schlin. — Knaben-Mittelschule, 3 kath. Schlr.: Für alle Rel.-Unt. priv. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (60), Xaverius- (60) Verein; Jungfr.-Kongr. (31); Kaufm. (13), Männer- (48), Borromäus- (26), Kindheit-Jesu-, Jünger- (22) Verein.

B. Filiale Königsau.

Begr. 1904. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 300 Kath. (im Sommer noch ca. 600 Polen), 12 000 Prot. und umfaßt

Königsau, Sitz des Vikars, Post, Bahn (Kleinbahn; Staatsbahnhof Frose, 5 km); 142 Kath., 1200 Prot.; Frose (5 km, 32 S.); Hoym (9 km, 22 S.); Nachterstedt (8 km, 51 S.); Wunningen (4 km, 52 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikarist.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Jos. (im Missionshause).

Kirchliche Gebäude: Missionshaus mit Kirche, Schule, Wohnung des Pfarrvikars; 6 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof: Prot.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: Ca. 60 Kdr. besuchen prot. Schulen und erhalten Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar (an 4 Orten).

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (16), Männer-Verein (13).

2. Egelu-Mariensstuhl.

Begr. 13. Jahrh.; bis 1809 dem Zisterzienserk. Mariensstuhl einverleibt. — Kirchenbücher seit 1678.

Pfarrbezirk zählt 4300 Kath. (im Sommer an 1100 Polen), 27 500 Prot., 70 Jud. und umfaßt

A. Egelu, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 1060 Kath., 4000 Prot., 60 Jud.; Bleckendorf (2,5 km, 470 S.); Cochstedt (9 km, 90 S.); Etgersleben (6 km, 120 S.); Hakeborn (8 km, 120 S.); Pr.-Börneke (12 km, 50 S.); Schneidlingen (7 km, 20 S.); Westeregeln (6 km, 350 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Kaplaneist. (1816 eingezogen, 1896 neu errichtet).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad B. M. V. (frühere Klosterk.), in gutem Zustande, architektonisch wertvoll (Barock). Baupfl.: Fiskus und Herzogl. Braunschweig. Kammer (bez. „Dach und Fach“). — Im Schullokal Bleckendorf ist wöchentlich zweimal, Etgersleben einmal (im Winter auch jeden 3. Sonntag) hl. Messe. In Westeregeln ist Sonntags Hochamt mit Predigt.

Das alte Kloster Mariensstuhl ist jetzt Herzogl. Braunschweig. Domäne.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1908) nahe der Kirche; 9 (6 heizb.) Zimmer; Hausgarten 23 ar. Baupfl.: Fiskus. — Kaplan hat Mietwohnung.

Friedhof: Städt.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 185 Kdr., 2 Ur., 1 Urin.; in Bleckendorf: 2 Kl., 95 Kdr., 1 Ur., 1 Urin.; Priv. Volkssch. in Hakeborn und Etgersleben: je 1 Kl., 34 und 24 Kdr., 1 Urin. Keine Aussicht auf Veröffentlichung. Eig. Schullokal mit Wohnung. Gehalt der Urin. durch den Bonifatius-Verein. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreisschulinsp. — 15 Kdr. in Cochstedt und 60 in Westere-

egeln besuchen evang. Schulen. Rel.-Unt. durch den Kaplan bzw. einen Pr. in Egeln.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius= (46), Mütter= (90), Männer= (60), Borromäus= (39) Verein.

B. Filiale Bahrendorf.

Begr. 1857. — Kirchenbücher seit 1867.

Filialbezirk zählt 636 Kath. (im Sommer an 700 Polen) und umfaßt

Bahrendorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 120 Kath.; Alten- (2 km, 50 S.), Langen- (6 km, 100 S.) und Osterweddingen (5,5 km, 40 S.); Schwaneberg (7 km, 160 S.); Stemmern (2 km, 15 S.); Sülldorf (3,5 km, 80 S.); Welsleben (5 km, 61 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Prst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad B. M. V. immac. (1876, erweitert 1908). Baupfl.: Filialgem. — 2. Zwei Kap. mit 1 hl. Messe wöchentlich: a) ad ss. Cor Jesu in Schwaneberg (1897); b) ad s. Jos. in Sülldorf.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1830, 1908 ausgebaut) bei der Kirche; 6 heizb. Zimmer; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 39 Kdr. (10 Gastshr. aus Altenweddingen, 4 aus Stemmern, 25 Mk. Schulgeld durch die Gem.), 1 Pr.; in Schwaneberg: 1 Kl., 39 Kdr., 1 Pr. — Privatschule in Langenweddingen und Sülldorf: je 1 Kl., 23 und 8 Kdr., 1 Pr. Keine Aussicht auf Veröffentlichung. Eig. Schulgebäude mit Pr.-Wohnung. Gehalt durch den Bonifatius-Verein. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Pr. Pfarrvikar ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreisschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius= (60), Xaverius-, Männer= (24), Borromäus-Verein. — Männer-Verein in Langenweddingen (18), Schwaneberg (19).

C. Filiale Unseburg.

Begr. 1906. — Kirchenbücher seit 1906.

Filialbezirk zählt 200 Kath. (dazu 350–400 Polen im Sommer) und umfaßt

Unseburg, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 180 Kath.; Bisdorf-Borne (6 km, 30 S.); mehrere Gruben (2–4 km).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Franc. Xav. (1905/06). Baupfl.: Kirchl. Gem. — Betsaal in Bisdorf.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1905) mit der Kirche verbunden; 6 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: Alle Kdr. besuchen die prot. Schule. Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar. — Die Kdr. von Bisdorf-Borne besuchen vom 10. Jahre ab die kath. Schule in Wolmirsleben.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranz= (15), Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-, Männer= (22), Frauen= (15) Verein.

D. Filiale Wolmirsleben.

Begr. 1871. — Kirchenbücher seit 1871.

Filialbezirk zählt 700 Kath. (im Sommer an 250 Polen) und umfaßt **Wolmirsleben**, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 660 Kath.; Tarthun (2,5 km, 40 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle organisch mit Ort. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Joan. Bapt. (1895). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1897) nahe der Kirche; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Gem. gehört noch das frühere Missionshaus mit Vereinsaal, Schulräumen und Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; unweit der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 130 Kdr., 2 Vr., 1 Vrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfarrvikar ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreis-schulinsp. — 11 Kdr. in Tarthun besuchen die prot. Schule. Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Todesangstbr.; Bonifatius-, Kaverius-, Kindheit-Jesu- (60), Mütter- (60), Jüngl.- (15), Jungfr.- (25), Männer- (70), Borromäus- (12) Verein — In Tarthun: Männer-Verein (12).

3. Hadmersleben.

Bis 1809 dem Zisterziensfrauenkl. inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1815.

Pfarrbezirk zählt 1253 Kath., 7069 Prot., 3 Jud., 15 Diss. und umfaßt

A. Hadmersleben, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 429 Kath., 866 Prot., 2 Jud.; Kroppenstedt (5,4 km, 54 S.); Amt Hadmersleben (69 S.). Außer dem wird von Hadmersleben Mlikendorf (Pfarrei Cöthen) pastoriert.

Geistliche Stellen: Pfarrst. Kgl. Patr. — Die frühere Klosterkaplanei ward 1841 der Pfarrei Hedersleben überwiesen.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Ort. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (teilw. 10. Jahrh.), in gutem Zustande. Altar und Kanzel bemerkenswert. Baupfl.: Fiskus.

Das alte Kloster ist jetzt in Privatbesitz.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1871) 3 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 10 (6 heizb.) Räume; Hausgarten 31,4 ar. Baupfl.: Fiskus.

— Der Küster und Organist hat Wohnung in der Schule.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 132 Kdr. (23 Gastshr. aus Mlikendorf, Schulgeld durch die Eltern), 1 Vr., 1 Vrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr. und die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreisschulinsp. — 13 Kdr. besuchen die städt. Schule in Kropp. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Lebend. Rosenkranz (7 Rosen); Mütter-Verein (102); Jungfr.-Kongr. (53); Jüngl.- (53), Männer- (73), Borromäus- (14) Verein.

B. Filiale Klein-Oschersleben.

Begr. 1901. — Kirchenbücher seit 1901.

Filialbezirk zählt 435 Kath. (im Sommer an 500 Polen) und umfaßt **Klein-Oschersleben**, Sitz des Vikars, Dorf, Post „Bahnhof Hadmersleben“, Station Hadmersleben (0,5 km); Groß-Bermersleben (3 km, 74 S.); Neubau (5 km, 11 S.); Pesekendorf (3 km, 70 S.); außerdem wird Andersleben (Pfarrei Oschersleben) mitpastoriert.

Geistliche Stellen: Pfarrvikarist.

Küster- und Organistenstelle selbständig.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad B. M. V. immac. (1900). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1898) nahe der Kirche; 7 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 76 Ahr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreis Schulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranzbr.; Bonifatius- (38), Mütter- (60), Männer- (67), Jügl., Jungfr.-Verein.

4. Meyendorf.

Die Gründung der Pfarrei wird auf das frühe Mittelalter zurückgeführt; Bischof Suidger von Bamberg, ein Sachse, der spätere Papst Klemens II. (1046/47), soll aus derselben hervorgegangen sein; 1267 gründete der Diözesanbischof Volrad von Halberstadt hier ein Zisterziensnerinnenkl., dem die Pfarrei bis 1810 inkorporiert war. — Kirchenbücher seit 1690.

Pfarrbezirk zählt 1857 Kath. (im Sommer noch an 3000 Polen), 27700 Prot., 8 Jud., 31 Diss. und umfaßt

A. Meyendorf, Pfarrsitz, Gutsbezirk, Post Seehausen (Kr. Wanzleben), Station Remkersleben (2 km); 50 Kath., 170 Prot.; Drakenstedt (10 km, 12 S.); Dreileben (5 km, 26 S., dazu an 800 Polen); Eggenstedt (7,5 km, 25 S.); Groß-Rodensleben (7 km, 10 S.); Ochtmersleben (14 km, 12 S.); Remkersleben (2 km, 26 S.); Seehausen (3 km, 110 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. Beide Kgl. Patr.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrft. verbunden. Kgl. Patr.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Andr. Ap. (Ende 17. Jahrh.), in gutem Zustande. Bemerkenswert: Holzschnitzereien in Muschel-Barock, ein gotischer Flügelaltar (1468). Baupfl.: Fiskus.

In Bergen, Dreileben, Eggenstedt und Meyendorf sind säkularisierte Klöster, jetzt Domänen bzw. Rittergüter.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1854) 3–400 Schritt von der Kirche, in gutem Zustande; 11 (6 heizb.) Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Fiskus. — Kaplan hat Mietwohnung. — Küsterwohnung in der Schule. Baupfl.: Fiskus.

Friedhof: Kommunal; 400 Schritt von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 25 Ahr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreis Schulinsp. — 18 Ahr. besuchen prot. Schulen. 15 erhalten Rel.-Unt. in Seehausen. — Die auswärt.

Schlr. der Schule in Meyendorf werden im Winter vom Pfr. gespeist (Speisungs- und Unterstützungsfonds).

Bruderschaften und Vereine: Herz Jesu-Br. (32); Bonifatius- (40), Arbeiter- (36) Verein.

B. Filiale Eilsleben.

Begr. 1897; vorher period. Gottesdienst von Meyendorf aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1897.

Filialbezirk zählt 340 Kath. (dazu 900 Polen) und umfaßt

Eilsleben, Sitz des Vikars, Dorf, Post (Bez. Magdeburg), Bahn; 90 Kath.; 9 Orte (bis 12 km, 250 S.), darunter Behringsdorf (5,5 km, 12 S.), Hakenstedt (6 km, 17 S.), Siegersleben (5,5 km, 16 S.), Ummendorf (1,5 km, 155 S.), Wormsdorf (3,5 km, 18 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor Jesu (1896/97). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Das frühere Zisterzienserinnenkl. in Ummendorf ist jetzt Agl. Domäne, jenes in Behringsdorf Rittergut.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1897 gekauft) bei der Kirche, in gutem Zustande; 6 heizb. Zimmer; Hausgarten 16 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche (in Ummendorf kirchl.).

Schulen: Priv. Volkssch.: 1 Kl., 50 Kdr., 1 Lr. Keine Aussicht auf Veröffentlichung. Schulraum und Lr.-Wohnung im Missionshause. Gehalt durch den Bonifatius-Verein. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfarrvikar ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreisschulinsp. — 20 Kdr. besuchen prot. Schulen. Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz (15); Bonifatius-, Kindheit-Jesu- (30), Arbeiter- (16) Verein.

C. Filiale Klein-Wanzleben.

Begr. 1908. — Kirchenbücher seit 1908.

Filialbezirk zählt 620 Kath. (dazu 500 Polen) und umfaßt

Klein-Wanzleben, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 400 Kath.; Ampfurth mit Vorwerk Neubau (3,5 km, 52 S.); Schermcke (5 km, 167 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest. (Der Pfarrvikar ist zugleich Kaplan von Meyendorf.)

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Jos. (1908). Baupfl.: Kirchl. Gem. — Betst. in Schermcke; Sonn- und Feiertags hl. Messe durch den Pfarrvikar.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus bei der Kirche, in gutem Zustande; 8 heizb. Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: In Klein-Wanzleben bzw. Schermcke: je 1 Kl., 87 bzw. 61 Kdr., je 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfarrvikar ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreisschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Mütter-, Jüngl.- (20), Männer- (46) Verein. — In Schermcke: Männer-Verein (41).

D. Filiale Wanzleben.

Begr. 1866; seit 1853 period. Gottesdienst, meist von Meyendorf aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg.; ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1874.

Filialbezirk zählt 550 Kath. (im Sommer an 1000 Polen und Ruthenen) und umfaßt

Wanzleben, Sitz des Vikars, Kreisstadt, Post, Bahn; 480 Kath.; 8 weitere Ortschaften (bis 11 km, 72 S.), darunter Bottmersdorf (3,5 km, 12 S.), Buch (3 km, 15 S.), Domersleben (4 km, 22 S.), Klein-Bermersleben (8 km, 13 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikarieft.

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet; ein Unterküster vorhanden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Bonifat. (1866), in gutem Zustande. Bemerkenswert: alter Flügelaltar der heiligen Anna. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Das alte Kloster Wanzleben ist Domäne.

Kirchliche Gebäude: Vikariwohnung in der neuen Schule; 10 (9 heizb.) Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört das kath. Vereinshaus, in der der Unterküster als Kastellan wohnt, und die Schule.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 85 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfarrvikar ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreis-schulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (95); Herz Jesu-Br.; Bonifatius- (10), Xaverius-Verein; Jungfr.-Kongr. (15); Jüngl.- (12), Männer- (49), Frauen- (47), Borromäus- (13) Verein.

5. Staßfurt.

1868 abgetrennt von Calbe als Missionspfarre; 1894 Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1868.

Pfarrbezirk zählt 2456 Kath. (im Sommer 1200 Polen), 26 980 Prot., 20 Jud., 9 Diss. und umfaßt

A. Staßfurt, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 1586 Kath., 15 170 Prot., 20 Jud., 9 Diss.; Athensleben (7,2 km, 33 S.); Löderburg mit Neustaßfurt und Marbe (4 km, 232 S.); Neugattersleben mit Hohendorf (11 km, 17 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1896).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. immac. (1886/87, Turm 1895). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Jos. in Löderburg (1902), mit Ssmum.; Sonntags und zweimal wöchentlich hl. Messe durch den Kaplan.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1881/82) neben der Kirche, in gutem Zustande; 7 (6 heizb.) Zimmer; Ziergarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneiwohnung im alten Schulhause, in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört noch ein am Kirchplatz gelegenes für eine Schwestern-Niederlassung bestimmtes Haus (zurz. Küsterwohnung und vermietet). — 3. Missionshaus in Löderburg.

Friedhof: Städt.; 3 km von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 261 Kdr., 4 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, der Propst von Magdeburg Kreisschulinsp. — In Löderburg besuchen 42 Kdr. die prot. Schule. Rel.-Unt. (offiziell) durch den Kaplan im Missionshause. — Kgl. parität. Reform-Real-Progymnasium, 10 kath. Schlr., Städt. evang. höh. Mädchensch., 6 kath. Schlin. Rel.-Unt. gemeinsam priv. durch die Pfarrgeistl.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (151 Fam.); Lebend. Rosenkranz (180); Bonifatius- (126), Jungfr.- (37), Mütter- (148), Jüngl.- (23), Gesellen- (24/59), St. Josephs- (159) und St. Barbara-Männer- (60), Bergmanns- (58), Vinzenz- (19), Borromäus- (13) Verein. — In Löderburg: Mütter- (22) und Männer- (18) Verein.

B. Filiale Ugendorf.

Begr. 1902; seit 1874 period. Gottesdienst von Staffurt und Wolmirsleben aus. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 563 Kath. (im Sommer noch 500 Polen) und umfaßt Ugendorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Förderstedt (4 km); 377 Kath.; Förderstedt (4 km, 226 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad ss. Cor Jesu (1901) am Missionshaus. — 2. Kap. ad s. Bonifat. in Förderstedt (1906 aus einer Scheune hergestellt); an Sonn- und Feiertagen hl. Messe. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Die jetzige evang. Pfarrk. in Förderstedt ist ein bemerkenswerter Bau aus dem 12. Jahrh.; Altar, Kanzel und Taufstein haben großen Kunstwert.

Kirchliche Gebäude: Missionshaus mit Kirche, Schule und Wohnung des Pfarrvikars (1901; 6 Zimmer). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; vor dem Dorfe (auch in Förderstedt).

Schulen: 1 Kl., 64 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfarrvikar ist Orts-, ein Prot. Kreisschulinsp. — In Förderstedt besuchen 46 Kdr. die evang. Volkssch. Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (30), Mütter- (25), Männer- (28), Borromäus-Verein. — In Förderstedt: Bonifatius-, Mütter-, Männer- (15) Verein.

